

Lehrkanzel und Institut für Geodäsie I

Vorstand: o. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl Hubeny

Hervorgegangen aus der aus der Gründungszeit unserer Hochschule stammenden Lehrkanzel für praktische Geometrie, ist die I. Lehrkanzel für Geodäsie mit dem angeschlossenen I. Geodätischen Institut eine der ältesten der Grazer Technischen Hochschule. Bis zum Jahre 1953 wurde — mit einer kurzen Unterbrechung in den dreißiger Jahren — das gesamte Fachgebiet der Geodäsie von dieser Lehrkanzel betreut; dies erklärt den heute noch bestehenden relativ breiten Umfang des Lehr- und Forschungsbetriebes, der sich von einführenden elementaren Fächern bis zur Höheren Geodäsie und zur Bildmessung erstreckt. Von den vielen vom Institut geleisteten Arbeiten seien nur einige wenige genannt: Verfahren der Bildmessung in der Elektronenmikroskopie, Mikrobildmessung, Industriebildmessung, besondere Verfahren der Bildmessung (Geländeprofilaufnahmen etc.), Entwicklung von Meßgeräten, eine große Reihe von Tafelwerken und Beiträgen

zum geometrischen Teil der Höheren Geodäsie und der mathematischen Kartographie, neue und modifizierte Lösungen der geodätischen Hauptaufgaben und vieles andere mehr.

Da das Institut die Studierenden sowohl der Geodäsie als auch des Bauingenieurwesens betreut, muß — solange dies personell möglich ist — seine relativ breite Basis erhalten bleiben, wenn es seinen ihm aus der Lehre an den beiden Studienrichtungen zufallenden Aufgaben auch künftighin gerecht werden soll. Als Folge außerordentlicher Bemühungen konnte die Ausstattung des Instituts auf ein derzeit gerade noch knapp ausreichendes Maß gebracht werden; die technische Entwicklung im letzten Jahrzehnt, zum Beispiel allein die elektronischen Methoden in der Meßtechnik, werden große Anstrengungen um die notwendige zeitgemäße Ausstattung des Instituts erfordern, wenn sein bisheriges Niveau erhalten bleiben soll.